

erwärmet / abwischt / oder abfeget / und die  
 Verstopffungen benimmt. Dieser Tranc  
 hat einen Geschmack fast wie Cichorien-  
 Tinctur, und erleichtert die Obstructiones.  
 Veslingius, welcher sich nächst Prospero  
 Alpino in Egypten umgesehen / und über  
 dessen Buch de Plantis, gar feine Anmer-  
 ckungen geschrieben / spricht unter andern / da  
 Er von denen Beschaffenheiten unser vorha-  
 benden Frucht handelt / auch dieses: Es wä-  
 re die Schale etwas kalt und trocken / der Kern  
 aber / dessen wir uns gebrauchen / halte eine  
 mäßige Wärme in sich. Wann es gedörret  
 gessen würde / so entfinde mans bald / daß es ein  
 wenig bitter / wiewohl nicht unannehmlich  
 schmecke / und das ist auch die Ursache / warum  
 der Tranc hernachmals keinen Eckel gebe / ob  
 einer dessen gleich eben viel zu sich nehme.  
 Weiter sagt er / daß aus dem Cafe gewisse  
 Trageæ, (Cafe-Säckgen) pflegeri gemacht  
 zu werden. Hiervon habe ich bey einem und  
 andern guten Freunde / die sich im Morgen-  
 Lande sonst ziemliche Weile aufgehalten / nach-  
 gefragt / da ich denn gehöret / wie selbige alle  
 einmüthig bekräftigten / und mit Ernst vorge-  
 ben / was massen nemlich besagte Trageen  
 sehr gemein in Egypten / und treflich hoch ge-  
 halten